

Konzept für einen Corona-Test

Mit Mitarbeiter meinen wir Frauen und Männer.

Also Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein Konzept ist so etwas wie ein Plan.

In diesem Plan steht zum Beispiel:

- Was man macht
- Wie man etwas macht
- Wo man etwas macht

In diesem Plan geht es um einen Corona-Test.

Das ist ein spezieller Test.

Mit diesem Test kann man prüfen.

Ob jemand Corona-Viren in seinem Körper hat.

Viren sind kleine Lebewesen in deinem Körper.

Und können Krankheiten übertragen.

Corona-Viren übertragen Corona.

Corona ist eine Krankheit.

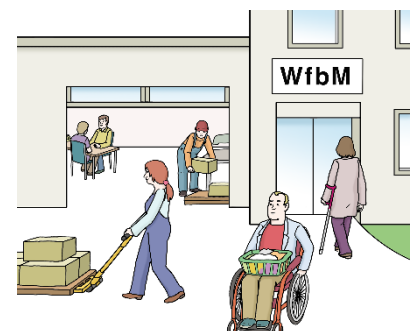
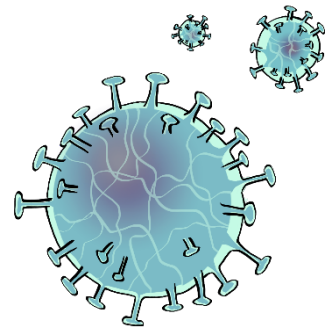
Die Krankheit ist sehr ansteckend.

Und du kannst sehr krank werden.

Deshalb kannst du jetzt einen Test machen.

Diesen Test kannst du in der Werkstätte machen.

Also wenn du in der Arbeit bist.



Dieser Test heißt in schwerer Sprache:

SARS-CoV-2 PoC-Antigen-Schnelltest

Wir sagen in diesem Text Corona-Test dazu.

Den Test kannst du machen.

Damit du weißt, ob du gesund bist.

Oder ob du krank bist.

Auch wenn du dich nicht krank fühlst.

Und du zum Beispiel kein Fieber oder Kopf-Schmerzen hast.

Dann weißt du:

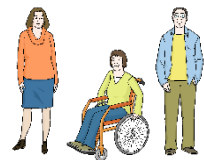
Kann ich andere Menschen anstecken oder nicht.



Wer darf den Corona-Test machen?

Den Corona-Test dürfen alle Mitarbeiter von der Werkstätte machen.

Damit sind Mitarbeiter mit und ohne Behinderung gemeint.



Man kann jede Woche 2 Tests machen lassen.

Der Test ist freiwillig.

Das heißt:

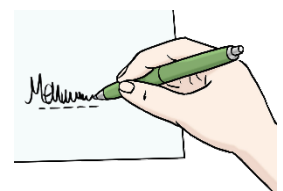
Du kannst dich testen lassen, wenn du möchtest.

Aber du musst das nicht machen.

Möchtest du dich testen lassen?

Dann musst du oder dein Betreuer das erlauben.

Dafür muss man einen Zettel unterschreiben.



Damit der Test in der Arbeit gemacht werden darf.

Der Chef von der Werkstatt kann aber auch sagen:

Jeder Mitarbeiter muss sich testen lassen.

Oder wie viele Tests in der Woche gemacht

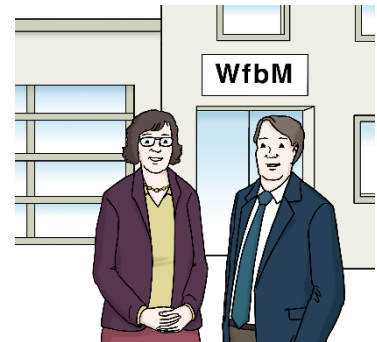
werden können.

Oder gemacht werden müssen.

Dafür braucht der Chef aber einen wichtigen Grund.

Ein wichtiger Grund ist zum Beispiel:

Wenn viele Mitarbeiter die Krankheit Corona haben.



Wer macht den Test bei dir?

Der Test wird von Fach-Personal gemacht.

Damit ist ein Mitarbeiter ohne Behinderung gemeint.

Er hat vorher gelernt wie man testet.

Deshalb kann er den Test gut machen.

Beim Test hat das Fach-Personal spezielle Kleidung an.

Diese Kleidung nennt man persönliche Schutz-Ausrüstung.

Die Abkürzung dafür ist: PSA.

Zur PSA gehört:

- eine FFP2-Maske
- ein Schutz-Anzug mit einer Kapuze
- oder ein Schutz-Kittel und ein Haar-Netz für die Haare
- eine Schutz-Brille für die Augen
- Hand-Schuhe aus Gummi die du nur einmal tragen darfst



Das Fach-Personal muss jeden Tag eine neue PSA anziehen.

Bevor es testen darf.

Damit sie mit ihrer Schutz-Ausrüstung niemanden anstecken können.

Weil jemand das Fach-Personal am Vortag angehustet hat.



Wo wird der Test gemacht?

Der Test wird in der Arbeit gemacht.

In welchem Raum der Test gemacht wird,
entscheidet der Chef von der Werkstatt.

In der du arbeitest.

Du kannst den Test in dem Raum machen lassen: _____

Vielleicht musst du warten, bis du an der Reihe bist.

Das kannst du im Warte-Raum machen.

Der Warte-Raum ist hier: _____

Wie wird der Test gemacht?

Der Test wird in deiner Nase gemacht.

Dafür steckt dir das Fach-Personal ein Stäbchen in die Nase.

Man sagt auch Nasen-Rachen-Abstrich dazu.

Das Stäbchen sieht aus wie eine Art Watte-Stäbchen.

Nur etwas größer und länger.



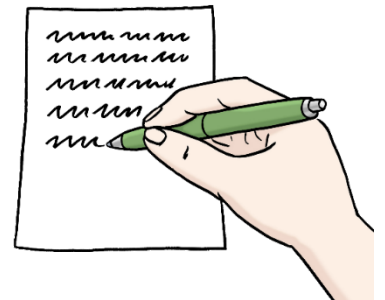
Der Test wird auch dokumentiert.

Das heißt:

Es wird aufgeschrieben, wie du heißt.

Wann du getestet worden bist.

Und wie das Ergebnis von deinem Test ist.



Ist das Ergebnis von deinem Test negativ.

Negativ heißt:

Du hast keine Corona-Viren in deinem Körper.

Dann muss nichts mehr gemacht werden.

Und du darfst wieder in deine Gruppe zum Arbeiten gehen.



Ist das Ergebnis von deinem Test positiv.

Positiv heißt:



Du hast Corona-Viren in deinem Körper.

Dann wirst du sofort darüber informiert.

Du darfst dann nicht mehr weiterarbeiten.

Und musst nach Hause.

Auch der Chef der Werkstätte wird informiert.

Und auch das Gesundheits-Amt wird informiert.

Das Gesundheits-Amt ist ein wichtiges Amt in einer Stadt.

Oder in einem Land-Kreis.

Dieses Amt kümmert sich um alles zum Thema Gesundheit.

Zum Beispiel informiert das Gesundheits-Amt über Krankheiten.

Und wie man sich am besten davor schützt.

Oder sagt dir, was du selbst tun kannst.

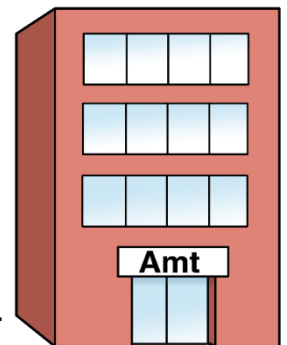
Damit du gesund bleibst.

Du darfst erst wieder in die Arbeit gehen,

wenn das Gesundheits-Amt dir das sagt.

Und du nochmal einen Corona-Test gemacht hast.

Ist der Test dann negativ, dann darfst du wieder in die Arbeit gehen.



Quellen:

CL Testkonzept zur Durchführung von PoC-Antigen Schnelltests / KJF Werkstätten gGmbH

Stand der Informationen: 27.04.2021

Übersetzt von sag's einfach durch Mario Franz.

Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten gGmbH.

Geprüft von der Prüfgruppe einfach g`macht, Abteilung Förderstätte, Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten gGmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 und von © Inga Kramer, www.ingakramer.de (Bilder: Corona-Virus, Corona-Test Rachen-Abstrich, Mann mit FFP2-Maske, Mann mit Schutzanzug, Corona-Test Hals-Rachen-Abstrich).